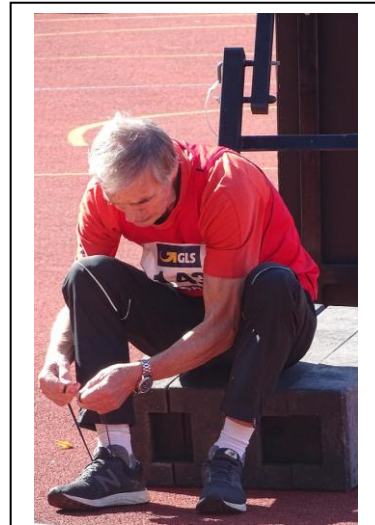


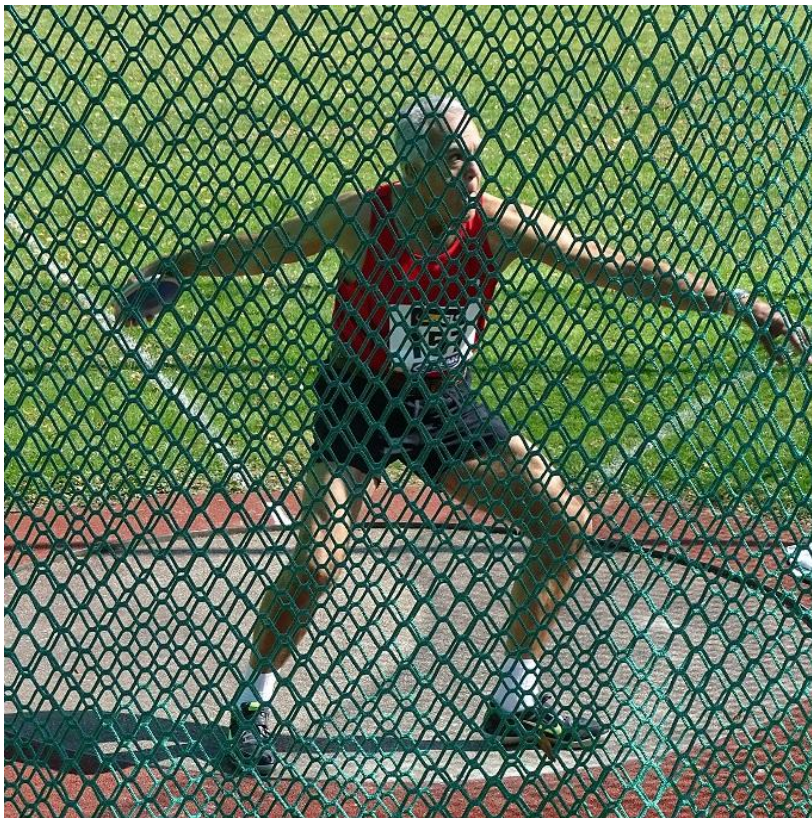
21.9. 2019: Deutsche Meisterschaft im Teamwettkampf in München

Als auf der „Wiesn“ pünktlich 12.00Uhr das Oktoberfest mit den Worten „o`zapft is“ eröffnet wurde und aus dem ersten Fass das begehrte Festbier strömte, waren die 411 Aktiven im Dante-Stadion schon über zwei Stunden auf Punktejagd in den Disziplinen 100m, 3000m, Weitsprung, Diskuswurf, Kugelstoßen, 4 x 100m Staffel. „Muss ich mir etwa auch noch die Sportschuhe anziehen?“ stöhnte der LG Alsternord-Trainer Hans-Joachim Lange, JG 1937, als er auf die arg reduzierte Schar seines Teams „Hamburger Jungs“ blickte. „13 Männer im Alter 70+ sollten jetzt hier sein, aber 6 Teamkameraden hatten aus verschiedenen Gründen absagen müssen.“ Damit wurde ein Problem der „Hamburger Jungs“ gleich zu Beginn deutlich: Das im Durchschnitt älteste Team im Stadion muss in der Wettkampfklasse M70 starten, hat aber nur 3 Athleten, die jünger als 75, dafür zwei, die über 80 sind.“ 5 Jahre Altersunterschied sind bei Senioren ähnlich bedeutsam, wie der Unterschied zwischen U18 und U23“ erläuterte Langus. Die Männer nahmen es sportlich und lieferten sich nebenbei die üblichen mannschaftsinternen Vergleichskämpfe. Wer holt am meisten Punkte für das Team? Sprinter, Werfer, Springer, Langstreckler? Das Ergebnis:

1. Wolfgang Vogt Diskuswurf 36,84 m 682 Punkte / Kugelstoßen 11,36 m 645 Punkte
2. Norbert Kubischok Weitsprung 3,91 m 633 Punkte
3. Klaus Gailus 100m 15,03 s



HJ Lange muss beim Kugelstoßen einspringen





Als die Staffel zum Schluss noch mit 62,67 s auch noch diesjährige Vereinsbestleistung lief, wurde die Enttäuschung über den 5. Platz in der Gesamtwertung etwas überdeckt.



Keck, KD Lange, Vogt, Gailus

Der Wunsch des Trainers:

„Wir brauchen fitte, sportliche Männer des Alters 65+, die idealerweise früher auch Leichtathleten waren, um sie gut vorbereitet in die M70 hineinwachsen zu lassen“



von Links: Heinz Keck, Hans Joachim Lange, Klaus-Dieter Lange, Frank Sonntag (verdeckt), Wolfgang Vogt, Christian Boysen, Klaus Gailus.
Vorn Norbert Kubischok

Endergebnis M70:

1. Team StG Stormarn 7393 Punkte
2. LAC Quelle Fürth 7145 Punkte
3. StG Hünxe-Bedburg-Duisburg 7108 Punkte
4. LG Biebesheim-Eschollbrücken 7043 Punkte
5. Hamburger Jungs 6822 Punkte

Die einzige weibliche Aktive der LG Alsternord, Ingeborg Thoma, hatte sich mit ihrem W 60-Team der Startgemeinschaft Hamburg –Harburg für das DM-Finale qualifiziert, zu dem außerdem die Mannschaften von LG Neiße, StG Düsseldorf und Baden Baden angereist waren. Groß war die Überraschung, als die Damen nach schwachem Start über 100m, aber überragendem Kugelstoßen durch Wiebke Baseda 9,61m (632 P.) sich vorkämpften und nach den furiosen 3000m -Ergebnissen der Harburger Marathonläuferinnen: Silke Gielen 13:24,23 min (606 P.) und Monika Belau 14:57,12 min plötzlich in Führung lagen.



Silke Gielen



Monika Belau

Auch nach dem Weitsprung konnte mit den Resultaten von Wiebke Baseda 3,92m und Ingeborg Thoma 3,44 m die Führung verteidigt werden.



Wiebke Baseda

Der Zwischenstand vor dem abschließenden Staffellauf sah so aus:

1. StG Hamburg Harburg 4437 Punkte
2. LG Neiße 4429 Punkte
3. StG Düsseldorf 4369 Punkte
4. Baden Baden 4044 Punkte.

Da bei der Staffelwertung eine Zehntelsekunde ca. 4 Punkte wert ist, hätten unsere Läuferinnen maximal zwei Zehntel Sekunden langsamer als die sächsische Konkurrenz und maximal 1,7 s langsamer als die Düsseldorfer Frauen laufen dürfen. Doch beim letzten Wechsel lagen die Damen der LG Neiße (blau) deutlich in Führung, während Düsseldorf (schwarz) , Hamburg-Harburg (grün) und Baden Baden (rot) fast zeitgleich wechselten. Die Düsseldorferin Ute Böggemann, die souverän die 100m in 15,06 s gewonnen hatte, zeigte hier ihre überragende Leistungsfähigkeit, überholte sogar noch die Schlussläuferin der LG Neiße. Danach begann das große Zittern: Welche Endzeiten wurden erreicht, wie viele Punkte gab es für die Teams?

Ergebnis: Düs 62,57s 1172 P.// Neiße 63,94s 1121 P.//BB 64,45 s 1102 P// HH 65,52 s 1064 P



Schade, damit rutschte unser Team mit 5501 Punkten auf den 3. Platz ab. Sieger wurde LG Neiße mit 5550 Punkten, vor StG Düsseldorf 5541 Punkte. Die Mannschaft von Baden Baden kam auf 5146 Punkte.



Bronze-Medaille für StG Hamburg - Harburg

Karin Grummert, Ingeborg Thoma, Monika Belau, Silke Gielen, Irmtraut König, Cäcilia Apel-Cranz, Wiebke Baseda

Fotos und Bericht : A.Thoma